

Deutschland-Illesheim: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

OJ S 79/2023 21/04/2023

**Bekanntmachung vergebener Aufträge
Dienstleistungen**

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Illesheim
Postanschrift: Hauptstraße 30
Ort: Illesheim
NUTS-Code: DE25A Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim
Postleitzahl: 91471
Land: Deutschland
E-Mail: vgv@sppm.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.dtv.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

VGW-IGP_ARCH_verg. Auftrag
Referenznummer der Bekanntmachung: 2022-IGP_ARCH_verg. Auftrag

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Objektplanung Gebäude und Innenräume LPH 1-9 gem. Leistungsbild § 34 HOAI

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 346 990,45 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE25A Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim

Hauptort der Ausführung: 91471 Illesheim Neubau eines "Gemeindehaus Plus" für die Gemeinde Illesheim

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Gemeinde Illesheim beabsichtigt den Neubau eines "Gemeindehauses Plus" in der Kirchstraße in 91471 Illesheim.

Die geplante Errichtung des Gemeindehauses soll im Ortskern der Gemeinde Illesheim gebaut werden und vielfältige Funktionen anbieten. Es sollen Räume für die Vereinsnutzung, Veranstaltungen, Jugend und Treffpunkt Senioren untergebracht werden. Konsens besteht darüber, dass in unmittelbarer Nähe zum "Gemeindehaus Plus" ein Gebäude für Seniorenwohnen oder barrierefreies Wohnen untergebracht werden soll, da Synergieeffekte erwartet werden. Hierzu bietet sich das gemeindeeigene Grundstück Fl. Nr. 32 der Gemarkung Illesheim an. Dieses ist aber nicht Gegenstand der aktuellen Planung.

Diese Nähe kann Auswirkungen auf die Gestaltung und die Funktionen des "Gemeindehaus Plus" haben.

Auf dem Grundstück befindet sich aktuell eine Scheune, welche erhalten werden soll. Das Gebäude auf Flurstück 35 (ehemalige Raiffeisenbank) kann abgerissen werden. Die Scheune ist in die Planung zu integrieren und um einen funktionserweiternden Anbau zu erweitern.

Die Gemeinde Illesheim ist aktuell im Städtebauförderungsprogramm "Lebendige Zentren" aufgenommen. Die zu beplanende Fläche liegt im förmlich festgesetzten Sanierungsgebiet. Aus dem beiliegenden Lageplan sind die Außenmaße der Scheune (ca. 15,26 m x 15,26 m) inkl. des Vordachs (ca. 15,26 x 3,25 m) ersichtlich. Die Wandhöhe der Scheune von der natürlichen Geländeoberfläche bis zum Dachanschnitt beträgt 5,50 m. Die Firsthöhe beträgt 9,81 m und die Dachneigung 30°.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Projektleitung: Qualifikation und Erfahrung / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Stellvertretende Projektleitung: Qualifikation und Erfahrung / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Objektüberwachung bzw. (Fach-)Bauleitung: Qualifikation und Erfahrung / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Wahrnehmung von Leistungsanteilen (Arbeitsweise) / Gewichtung: 5

Qualitätskriterium - Name: Präsenz vor Ort und kurzfristige Verfügbarkeit / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Aufgabenanalyse und Herangehensweise / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Instrumente & Methoden / Gewichtung: 15

Kostenkriterium - Name: Honorarangebot / Gewichtung: 20

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2022/S 185-524352](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 1

Los-Nr.: 1

Bezeichnung des Auftrags:

VG-IGP-ARCH

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

27/03/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 4

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 4

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 4

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: ING+ARCH Partnerschaft mbB

Postanschrift: Kussenhof 2

Ort: Ehingen

NUTS-Code: DE256 Ansbach, Landkreis

Postleitzahl: 91725

Land: Deutschland

E-Mail: pia.regner@ingplusarch.eu

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 346 990,45 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y786SGW

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern

Postanschrift: Promenade 27 (Schloss)

Ort: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsantrag nur auf Antrag ein.

Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

Der Antrag ist unzulässig, soweit:

- a) Der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,
- b) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die in der Bekanntmachung und/oder im Bewerbungsbogen erkennbar sind und nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Bewerbungsfrist gerügt werden,
- c) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind und nicht spätestens bis zum Ablauf der in den Vergabeunterlagen benannten Frist zur Angebotsabgabe gerügt werden,
- d) Wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern

Postanschrift: Promenade 27 (Schloss)

Ort: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land: Deutschland

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

18/04/2023

